

Dezember

Unsere Satsuki-Azalee stehen im Winterquartier! Es sollte hell und gut belüftet sein, jedoch vor starken Frost und Wind schützen!!

Bei milden Temperaturen können die Azaleen auch weiterhin draußen stehen. Das Quartier sollte regelmäßig und ausgiebig gelüftet werden. Die Pflanzen benötigen nicht mehr so viel Wasser, wobei das Substrat jedoch regelmäßig überprüft werden muss und nicht austrocknen darf.

Um Krankheiten und Pilzinfektionen zu vermeiden sollte das abgefallene Laub regelmäßig abgesammelt werden. Die Pflanzen können mit einem Fungizid gegen Schimmel und Mehltau gespritzt werden.

- das Winterquartier sollte hell sein und regelmäßig belüftet werden
- weniger wässern
- es wird nicht mehr gedüngt
- lose Blätter absammeln

Von Josef Knieke (30.12.2012)

Rhododendron indicum - Azalee IV – Das Jahr der Azalee!

Januar

Die Satsuki-Azalee steht vor Frost und kaltem Wind geschützt im Winterquartier. Unsere Azaleen befinden sich in Winterruhe, so dass zu dieser Zeit nicht viel zu tun ist. Sie steht unter sogenannten Kalthausbedingungen am besten. Satsuki-Azalee sind nicht winterhart!! Der alleinige Schutz mit Noppenfolie reicht nicht aus!

Das Kalthaus sollte regelmäßig gelüftet werden, damit sich an den Pflanzen kein Schimmel bildet. Die optimale Überwinterungstemperatur liegt zwischen 0 und plus 5 Grad. Azaleen benötigen zu dieser Zeit wenig Wasser, ein Austrocknen des Wurzelballens ist jedoch zu vermeiden. Ist der Januar so mild, dass unsere Azaleen ungeschützt aufgestellt werden können, müssen sie vor zu viel Regenwasser unter einem Dachüberstand o.ä. aufgestellt werden. Dauerhaft durchnässtes Substrat schadet der Azalee.

Kurzfristige Fröste werden vertragen, sofern das Substrat am Tag wieder auftaut. Der Wurzelballen sollte nicht nicht komplett durchfrieren. - Große Pflanzen sind i.d.R. frostresistenter als Jungpflanzen oder gar frisch bewurzelte Stecklinge. Abgefallenes Laub sollte regelmäßig entfernt werden damit sich kein Schimmel bildet.

- ausreichender Frostschutz
- regelmäßige Kontrolle des Substrates
- regelmäßig lüften
- auf Schimmelbildung achten

Februar

Die Azaleen haben jetzt am wenigsten Laub, so dass die Aststruktur gut zu erkennen ist. Es ist die beste Zeit, sich über mögliche Gestaltungsmaßnahmen für das neue Jahr Gedanken zu machen.

Eine regelmäßige Kontrolle des Substrates ist unabdingbar. Bei kühlen Temperaturen zeigt das Kanuma die typisch gelbliche Färbung. Demnach hat die Azalee offensichtlich genügend Bodenfeuchte. - Aber Vorsicht, die Verfärbung kann aufgrund der Luftfeuchtigkeit nur oberflächlich feucht sein.

Im Inneren der Schale kann der Wurzelballen trocken sein. Zur Kontrolle sollte das Substrat ein wenig mit dem Finger weggeschoben werden, so dass man einen tieferen Bereich des Kanumas kontrollieren kann.

Abgefallenes Laub sollte weiterhin entfernt werden. Die Pflanzen können von Schimmel oder Mehltau befallen werden.

Bei milder Überwinterung können sich erste Anzeichen von Wachstum zeigen. Der frische Austrieb ist extrem frostgefährdet.

- Kontrolle des Substrates
- weiterhin auf Frostschutz achten
- regelmäßig lüften
- bei Pilzbefall mit einem Fungizid spritzen

November

Das Winterquartier sollte vorbereitet sein. Satsuki-Azaleen vertragen leichte Fröste. Der Wurzelballen sollte allerdings nicht für längere Zeit durchfrieren, da die Blätter der immergrünen Azaleen dann nicht mehr versorgt werden können. Dennoch sollten die Pflanzen nicht zu früh ins Winterquartier gestellt werden.

Der Wasserbedarf nimmt weiter ab, es kann noch gedrahtet werden.

Wenn die Blätter abfallen sollten sie nicht zu lange im Astwerk oder auf der Schale liegen bleiben, da sie einen idealen Unterschlupf für Ungeziefer bieten.

- das Winterquartier vorbereiten, vor zu starken Frost schützen
- weniger wässern, vor Regen schützen
- die Azalee kann noch gedrahtet werden
- es wird nicht mehr gedüngt
- lose Blätter absammeln